
1. Sonntag im Advent - Lj A – 1. Dezember 2019

Lektionar I/A, 3: Jes 2,1–5 | Röm 13,11–14a | Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

Segnung des Adventskranzes - Benediktionale 25 oder:

V Du Herr bist das Licht des Lebens.

Preiset den Herrn, denn er ist gut.

ALLE Danket dem Herrn, der ist gut.

V Durch die Taufe wurden wir zu Kindern des Lichtes

ALLE Danket dem Herrn, der ist gut.

V Lasset uns beten

Gepriesen bist du, allmächtiger Gott.
Den Tag hast du mit dem Licht der Sonne erleuchtet

und die Nacht mit dem Abglanz deines Lichtes.

Du ließest uns den Lauf des Tages vollenden

und den Anfang der Nacht erreichen.

Du schenkst uns die Freude des Advents.

Wir hoffen auf dich und glauben,

dass Jesus zu uns kommt:

heute im Wort aus der Heiligen Schrift,

wenn es Weihnachten wird

und am Ende der Zeiten,

wenn die Liebe über alles Dunkel siegen wird.

Segne + diese Kränze und diese Kerzen

Besprengung mit Weihwasser

und mache uns in diesen Tagen des Advents

zum Licht für andere.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

Inzens mit Weihrauch

Heute beginnen wir den Advent, den die Vorboten schon seit Monaten in den Auslagen der Geschäfte ankündigen. Endlich mögen wir sagen, nicht nur Kinder, die ihren Adventskalender schon sehnsüchtig anschauen.

Tannenzweige und Lichterglanz, Glühwein und Plätzchen, Adventskalender und Christkindelmarkt, Nikolaus und Barbarazweige – viele Zeichen und Bräuche in der Adventszeit berühren unser Gemüt. Die vielen Lichter weisen uns auf das eine Licht hin, das uns trotz mancher Dunkelheiten auf die Erfüllung unseres Lebens hoffen lässt. Sie machen uns auf den aufmerksam, der uns und der ganzen Welt Sinn und Hoffnung geben will. Der Adventskranz in unseren Häusern und in der Kirche bringt die Hoffnung zum Ausdruck: Die Ankunft des Menschensohnes steht bevor, zu ihm rufen wir:

Kyrie | oder GL 154 aus Taizé

Herr Jesus Christus,

Du kommst in diese Welt. Kyrie eleison.

Du willst in den Herzen der Menschen erfahrbar sein. Christe eleison.

Du erleuchtest die Dunkelheit der Welt. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 1

Herr, unser Gott,
alles steht in deiner Macht;

du schenkst das Wollen und das Vollbringen.

Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit

Christus entgegengehen

und uns durch Taten der Liebe

auf seine Ankunft vorbereiten,

damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten,

wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du rufst uns auf, wachsame Christen zu sein. Die Kraft deines Geistes erbitten wir von dir, um uns vor Gleichgültigkeit und Lauheit zu bewahren:

- ⇒ Hilf uns, in Enttäuschungen das lebendige Streben nach dem möglichen Guten nicht aufzugeben.
Christus, höre uns | Christus erhöere uns
- ⇒ Öffne unsere Augen, damit wir erkennen, welches Glück und welchen Segen wir oft anderen durch unsere Zuwendung gewähren.
- ⇒ Lass uns spüren, wo wir unsere Mitmenschen in unseren Erwartungen überfordern.
Segne alle, die uns und anderen gute Wegbegleiter sind
- ⇒ Stärke uns in der Bereitschaft, dich in deinem Anruf an uns und deinen Willen ernst zu nehmen.
- ⇒ Lass jene deine besondere Hilfe erfahren, denen wir nicht helfen können.
- ⇒ Nimm alle Verstorbenen auf in die Wohnung, die du für uns alle bereitet hast und tröste die Trauernden mit der Hoffnung.

Herr Jesus Christus, nicht erst am Ende der Tage willst du an uns herantreten. Schon in diesem Leben möchtest du uns begegnen und an unserer Seite sein. Dafür danken wir dir alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
du hast uns an deinem Tisch
mit neuer Kraft gestärkt.
Zeige uns den rechten Weg
durch diese vergängliche Welt
und lenke unseren Blick auf das Unvergängliche,
damit wir in allem dein Reich suchen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du rufst uns auf, wachsame Christen zu sein.
Die Kraft deines Geistes erbitten wir von dir, um uns vor Gleichgültigkeit und Lauheit zu bewahren:

- ⇒ Hilf uns, in Enttäuschungen das lebendige Streben nach dem möglichen Guten nicht aufzugeben.
Christus, höre uns | Christus erhöere uns
- ⇒ Öffne unsere Augen, damit wir erkennen, welches Glück und welchen Segen wir oft anderen durch unsere Zuwendung gewähren.
- ⇒ Lass uns spüren, wo wir unsere Mitmenschen in unseren Erwartungen überfordern.
Segne alle, die uns und anderen gute Wegbegleiter sind
- ⇒ Stärke uns in der Bereitschaft, dich in deinem Anruf an uns und deinen Willen ernst zu nehmen.
- ⇒ Lass jene deine besondere Hilfe erfahren, denen wir nicht helfen können.
- ⇒ Nimm alle Verstorbenen auf in die Wohnung, die du für uns alle bereitet hast und tröste die Trauernden mit der Hoffnung.

Herr Jesus Christus, nicht erst am Ende der Tage willst du an uns herantreten. Schon in diesem Leben möchtest du uns begegnen und an unserer Seite sein. Dafür danken wir dir alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Jes 2,1–5

Menschen sehnen sich nach Frieden
und doch bestimmt immer wieder
Streit und Krieg den Alltag vieler.
Der Prophet Jesaja beginnt mit seiner Vision
von der Wallfahrt der Völker
und dem Frieden unter den Menschen,
wenn aus Schwertern Pflugscharen werden,
wird klar, dass das Gegeneinander
dem Miteinander gewichen ist.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 13,11–14a

Wir wissen ja meist, was richtig ist
und brauchen doch immer wieder einen Weckruf.
Paulus ruft uns dazu auf,
dass wir das Heil Gottes unmittelbar erwarten
und nicht auf irgendwann verschieben,
dass wir als Christen das Licht Gottes
in den grauen und düstern Alltag der Welt tragen.

Lesehinweis

.

Meditation

Advent – Zeit des Wartens.
Warten auf die kommenden Tage,
vor allem auf Weihnachten.
Ungeduldiges warten und nicht selten
schon ein vorwegnehmen,
weil wir nicht warten wollen oder können.

Advent – Zeit der Erwartung.
Erwarten und sich vorbereiten,
beginnen sich zu verändern,
neu ausrichten an Gott,
meinen Weg mit Gott und auf ihn hin suchen.

Advent – Warten und Erwarten.
Die Zeit als Geschenk wahrnehmen,
diese Tage nutzen
um sich vorzubereiten
um selbst ganz bereit zu werden
Gott zu empfangen
in meinem Leben
in meinem Herzen.

⇒ Reinhard Rührner

Verborgen bleibt Gott
Wenn du ihn suchst
In Lärm und Geschäftigkeit
In den leisen Tönen des Lebens
Wird er dir begegnen.

Überraschend
Unaufdringlich
Und voller Zärtlichkeit

Darum schaffe Raum
Für Ruhe und Stille

Öffne dich
Damit er dich finden kann
In den Tiefen deiner Sehnsucht. AMEN.

So segne und stärke euch der dreieine Herr,
der + Vater und
der + Sohn und
der Heilige + Geist. AMEN.